

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 09.01.2019

Ohlsdorf 30: CDU lehnt Aufstockung bei Bebauung Am Anzuchtgarten ab

Klein Borstel. Es wurde viel versprochen und nichts von Rot-Grün gehalten – so lautet das Fazit von Elisabeth Voet van Vormizeele, Sprecherin für Stadtentwicklung der CDU-Fraktion im Bezirk Hamburg-Nord, in der Diskussion zum Bebauungsplan Ohlsdorf 30. Statt auf den gefundenen Kompromiss bei der Bebauung des neuen Wohngebietes zu vertrauen, wirft Rot-Grün nun sämtliche Absprachen über den Haufen.

„Schon bevor der Bebauungsplan Ohlsdorf 30, Am Anzuchtgarten, überhaupt aufgestellt wurde, gab es erhebliche Diskussionen im Quartier“, sagt Elisabeth Voet van Vormizeele. Das sorgte für Unruhe. In einem aufwändigen Beteiligungsverfahren wurde schließlich gemeinsam mit den Anwohnern ausgelotet, welche Bebauungsstrukturen vor Ort verträglich sind. Voet van Vormizeele: „Die Meinungen von Art und Umfang gingen auseinander, mündeten aber in einem für uns vertretbaren Kompromiss.“

Nun wollen SPD und GRÜNE sich nicht mehr an die Absprachen halten und streben eine erhebliche Aufstockung der geplanten Gebäude an.

„Es handelt sich hier um einen klaren Wortbruch“, so die CDU-Politikerin, „so wird das für den Wohnungsbau dringend benötigte Vertrauen zwischen Bürgerinnen und der Politik nachhaltig gefährdet.“

Am Anzuchtgarten, wo derzeit noch die Asylbewerberunterkunft Große Horst mit 452 Plätzen eingerichtet ist, soll ab 2022 ein neues Wohnquartier mit bis zu 60 Prozent gefördertem Wohnungsbau entstehen.

Pressekontakt:

CDU-Fraktionsbüro in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord 040 46 53 71
Nicole Kuchenbecker, Pressereferentin, 0176 57 72 30 03

CDU-Fraktionsgeschäftsstelle
040 46 53 71

www.cdu-nord.de

